

HERZLICH
WILLKOMMEN!

INFORMATION
zur gymnasialen Bildung
an den kantonalen
Kollegien

Rektorenkonferenz des Kantons Freiburg

Die kantonalen Gymnasien

in der Stadt Freiburg



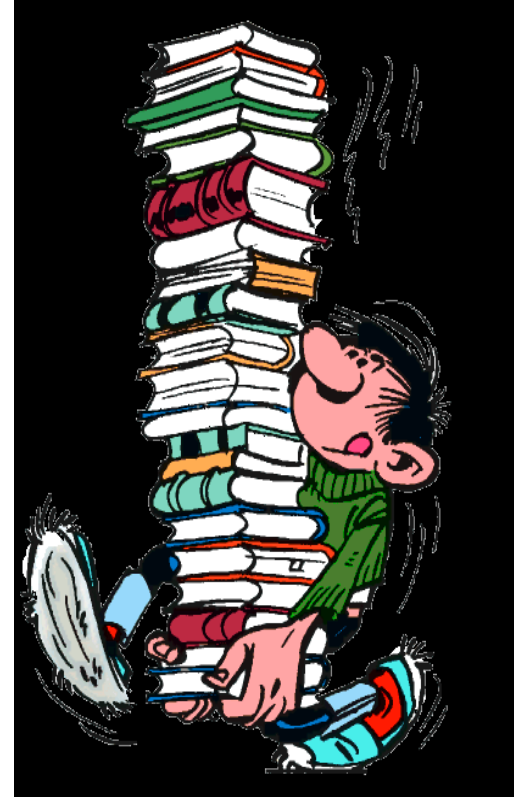
Gambach
1100 Schüler(innen)



Heilig Kreuz
750 Schüler(innen)



Sankt Michael
1260 Schüler(innen)



Themen der Präsentation

1. Ein Blick in die Vergangenheit
 - Das *Gymnasion* der griechischen Antike
 - Schule (scholé)
2. Die gymnasiale Bildung
 - Besonderheiten des Gymnasiums
 - Abgrenzung gegenüber anderen Bildungswegen
 - Die eidgenössische gymnasiale Matura
3. Anforderungen
4. Struktur
 - Fächer und Wahlmöglichkeiten
 - Profile
 - Entscheidungskriterien
 - Zweisprachigkeit
 - SAF
 - Sprachaufenthalt
5. Aufnahmebedingungen
6. Schulgemeinschaft
7. Praktische Hinweise

Fragen

γυμνάσιον
von *gymnós* (nackt)

Ein Blick in die Vergangenheit

Das *Gymnasion* der griechischen Antike

Gymnasion = öffentlicher Platz, auf dem junge Griechen Sport treiben, sich über wissenschaftliche Fragen unterhalten und philosophische Fragen diskutieren



...und zwar in Musse: griech. Σχολή scholé



Das Wort ‚Schule‘
ist vom
griechischen
scholé hergeleitet.

*Musse ist die Zeit,
in der man zu sich selber findet und sich selber verwirklichen kann.*

Was ist vom antiken *γυμνάσιον* übrig geblieben?



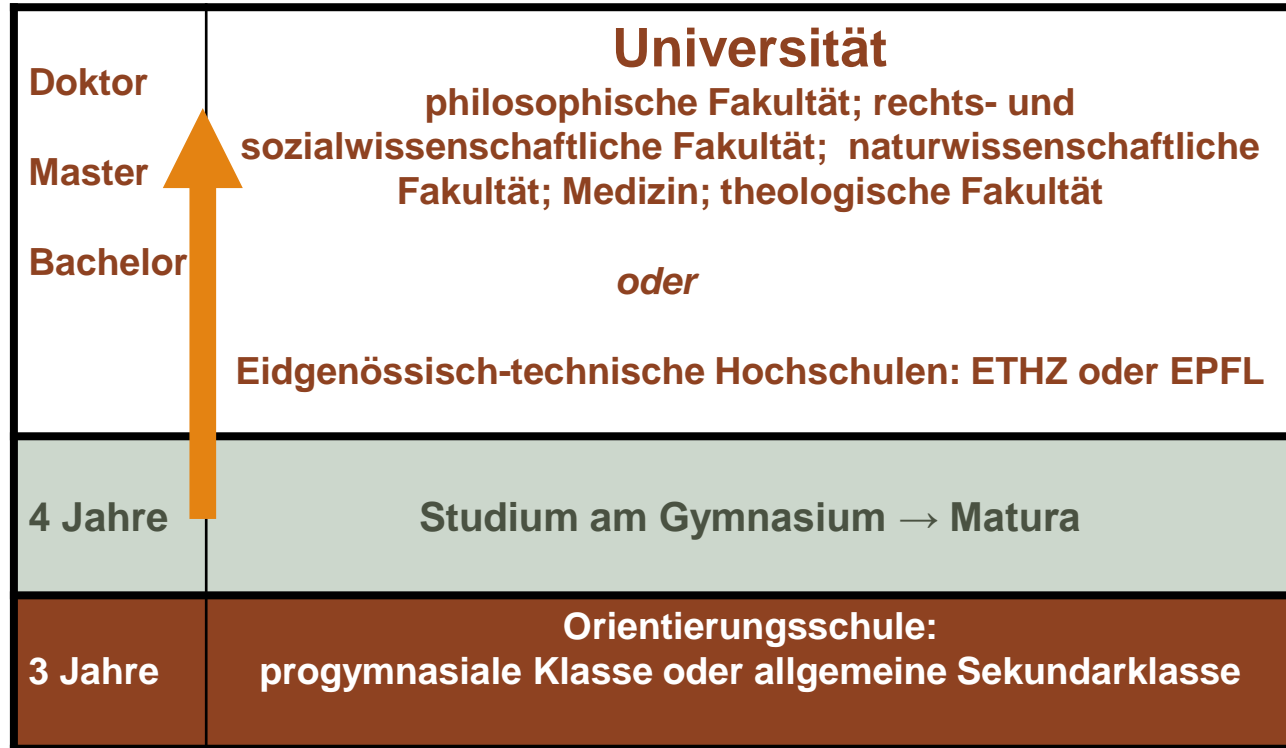
Die gymnasiale Bildung

Gymnasion und scholé heute

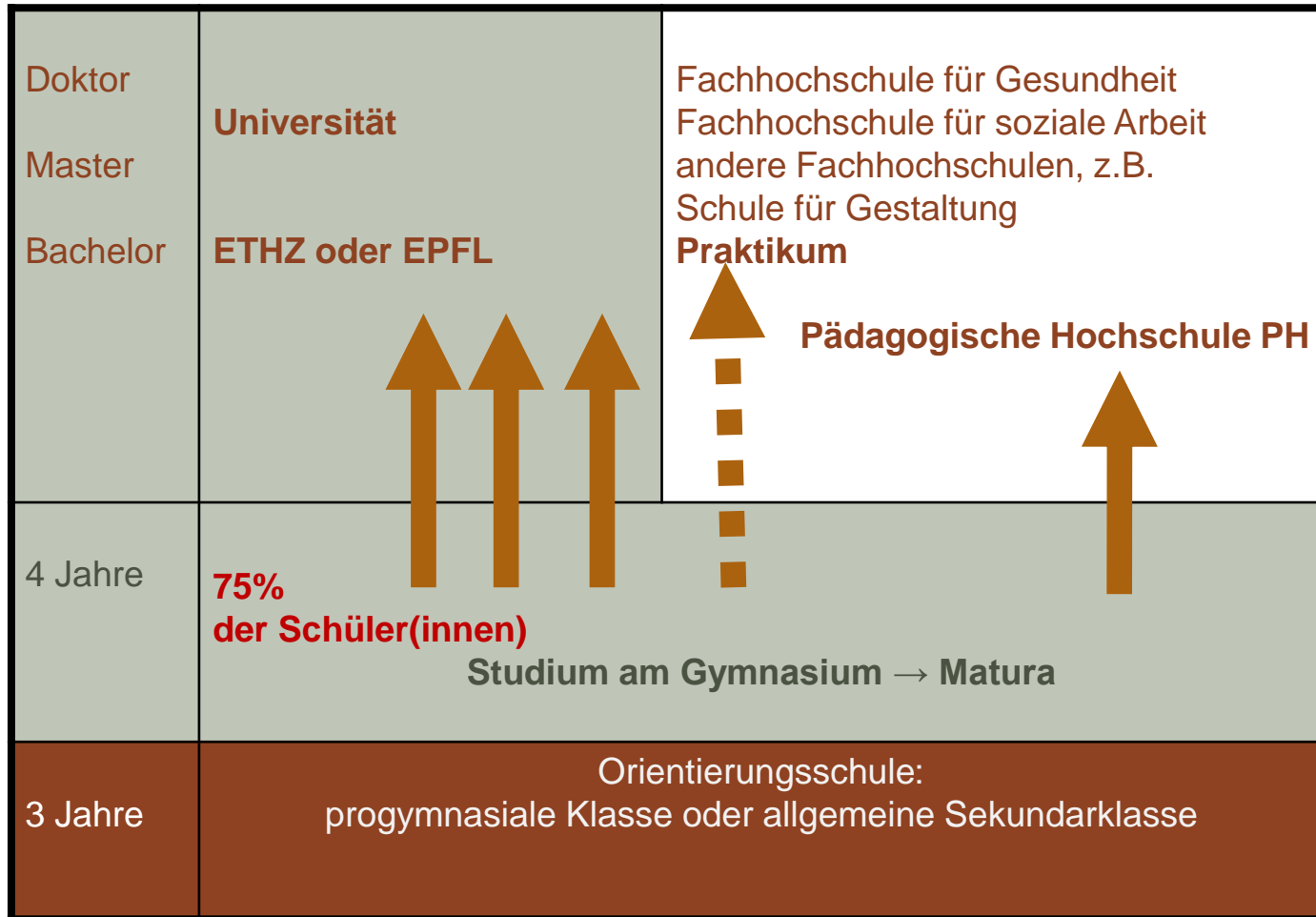
- ❖ **Persönlichkeitsbildung**
- ❖ **Matura („Reifezeugnis“): intellektuelle, methodische, soziale, psychische Reife**
- ❖ **Können und Wissen**
- ❖ **solide Grundkenntnisse und eine gute Allgemeinbildung**
 - ❖ **ohne Spezialisierung**
 - ❖ **als Vorbereitung für höhere Studien (Universität und Hochschulen)**
- ❖ **hohe Anforderungen: Einen Schüler respektieren heisst das Beste von ihm fordern.**
- ❖ **ein klar abgesteckter Rahmen für das persönliche Studium: weder Kaserne noch Supermarkt**



Die gymnasiale Bildung öffnet den Weg



Die gymnasiale Bildung öffnet den Weg

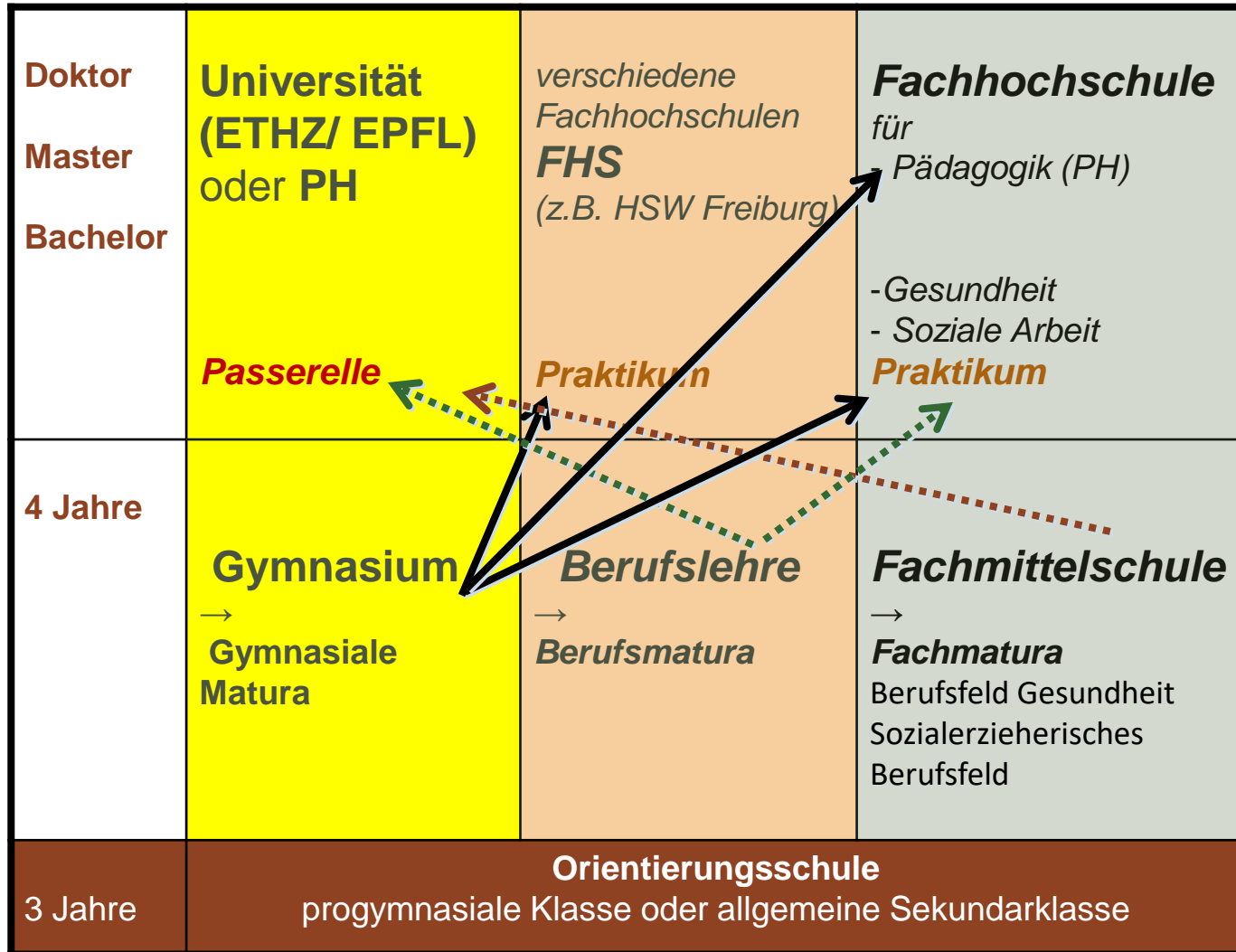




Verschiedene Wege zu einer Matura

| | | | |
|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Doktor</p> <p>Master</p> <p>Bachelor</p> | <p>Universität (ETHZ/ EPFL)</p> <p>oder PH</p> | <p>Fachhochschule <i>in Freiburg z.B. Hochschule für</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wirtschaft</i> • <i>Technik und Architektur</i> | <p>Fachhochschule für</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Pädagogik (PH)</i> - <i>Gesundheit</i> - <i>Soziale Arbeit</i> |
| <p>4 Jahre</p> | <p>Breit gefächerte, anspruchsvolle Allgemeinbildung</p> <p>Gymnasiale Matura</p> | <p>Berufspraktische Ausbildung</p> <p>Berufsmatura</p> | <p>Allgemeinbildung mit berufspraktischen Akzenten</p> <p>Fachmatura</p> |
| <p>3 Jahre</p> | <p>Orientierungsschule progymnasiale Klasse oder allgemeine Sekundarklasse</p> | | |

Es gibt verschiedene « Brückenangebote ».



Anforderungen der gymnasialen Matura

Wichtigkeit der überfachlichen (transversalen) Kompetenzen

Freude am Lernen und an
intellektuellen
Herausforderungen



Anforderungen der gymnasialen Matura

Konzentrationsfähigkeit, schnelle Auffassungsgabe

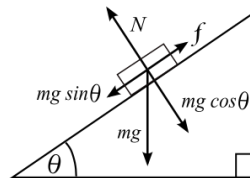
Offenheit und Neugierde

Komplexe Sachverhalte erfassen und grössere Zusammenhänge erkennen

Sprachkompetenz und Ausdruckfähigkeit



SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
LA SCIENCE APPELLE LES JEUNES
SCIENZA E GIOVENTÙ
SCIENZA E GIUVNETETGNA



Anforderungen der gymnasialen Matura

Bereitschaft viel zu lernen und etwas zu leisten:
hohe Lernmotivation, Durchhaltevermögen, Ausdauer

Effizientes Arbeiten

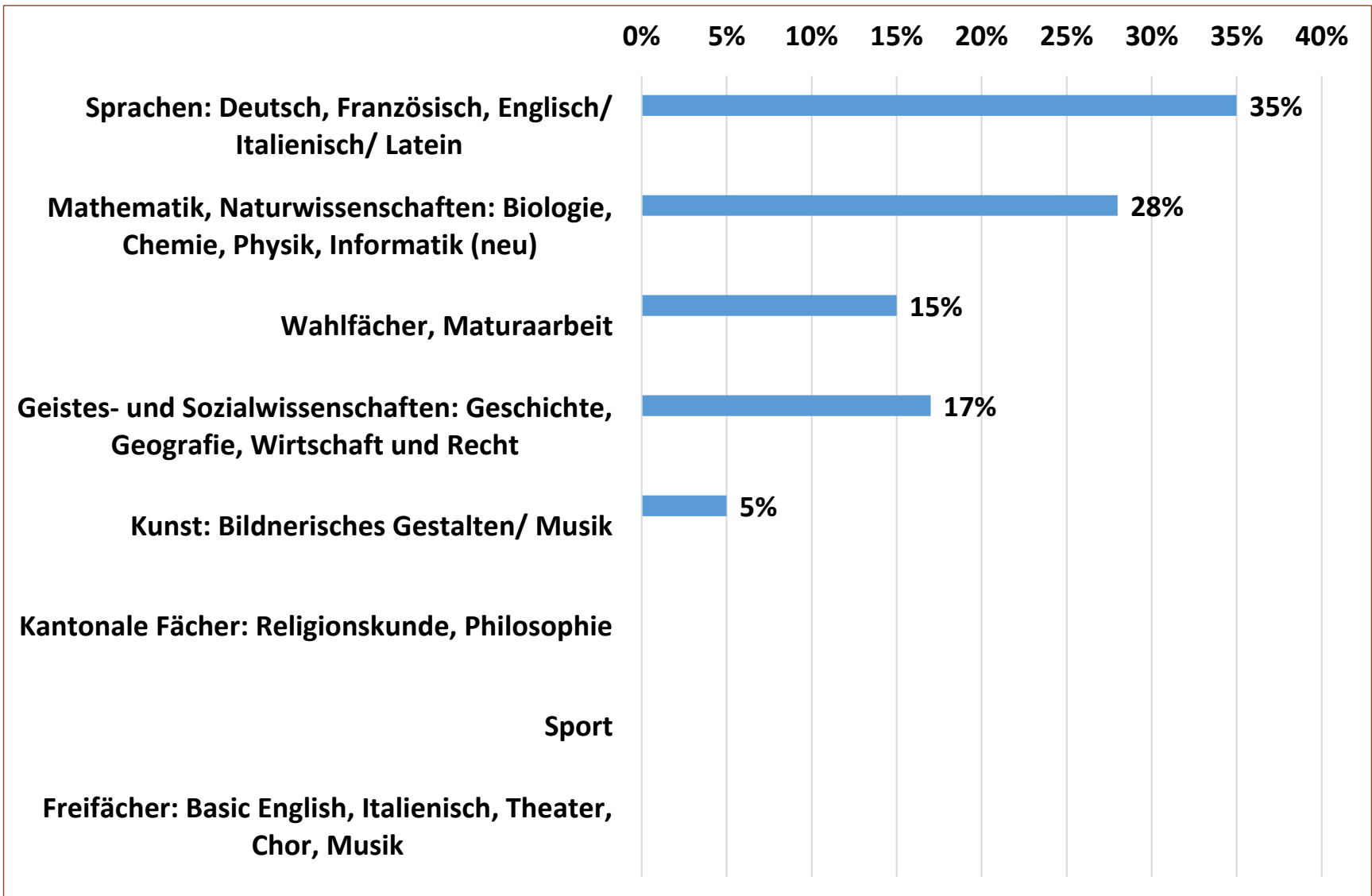
Integrationsfähigkeit

Verantwortung und Solidarität

Autonomie



Die gymnasiale Bildung - Fächerbereiche



Wahlfächer

Schwerpunktfächer

Latein I / Latein II /
Griechisch

Italienisch / Englisch /
Spanisch

Physik und Anwendungen
der Mathematik

Biologie und Chemie

Wirtschaft und Recht

Bildnerisches Gestalten /
Musik



Wahl für das 2. Jahr

Ergänzungsfächer

Anwendungen der
Mathematik, Physik,
Chemie, Biologie

Informatik

Geografie, Geschichte
Wirtschaft und Recht,
Psychologie und Pädagogik,
Philosophie,
Religionskunde

Bildnerisches Gestalten,
Musik

Sport



Wahl für das 3. Jahr



Examensfächer an der Matura

Schriftlich und mündlich:
Muttersprache, 2.Sprache, 3.Sprache,
Mathematik, Schwerpunktfach

Nur mündlich: Ergänzungsfach

Maturaarbeit

Profile – Fächer wählen

Profile: Wahl nach dem ersten Jahr

eher sprachlich-literarisch

eher naturwissenschaftlich

eher wirtschaftlich

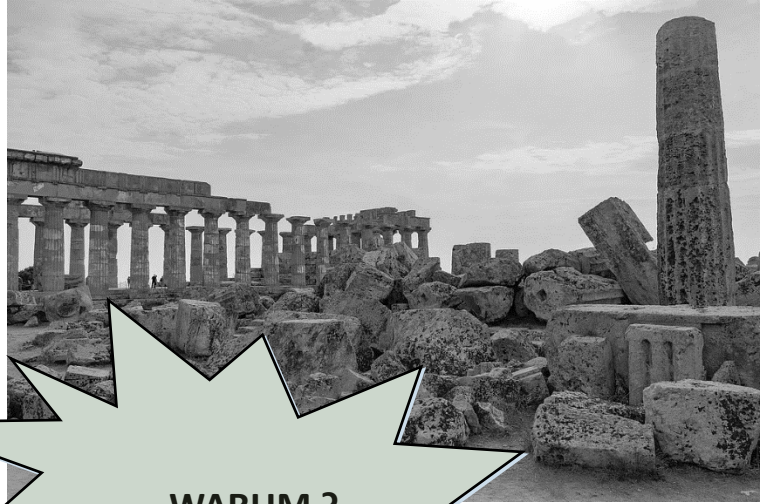
eher künstlerisch



Profile - Fächer wählen

Bildung
(Studium)
«Theorie»

Ausbildung
(Beruf)
«Praxis, Nutzen»



| | | | | | |
|---|---|---------|---|---|---------|
| A | α | alpha | I | ι | iota |
| B | β | beta | K | κ | kappa |
| Γ | γ | gamma | Λ | λ | lambda |
| Δ | δ | delta | M | μ | my |
| E | ε | epsilon | N | ν | ny |
| Z | ζ | zeta | Ξ | ξ | xi |
| H | η | eta | O | ο | omikron |
| Θ | θ | theta | Π | π | pi |

WARUM ?

Zum Beispiel: Warum alte Sprachen (Latein, Griechisch) studieren ?

- Denk- und Sprachschulung
- Kultursprache, Sprachkompetenz
- Problemlösendes Denken, Präzision, Kombinatorik
- Stiftung von kultureller Identität, Zugang zur Antike
- Kulturgeschichte (griechische und römische Kultur: Literatur, Kunst, Recht, Architektur, Politik)

Profile – Fächer wählen

Welches Profil?

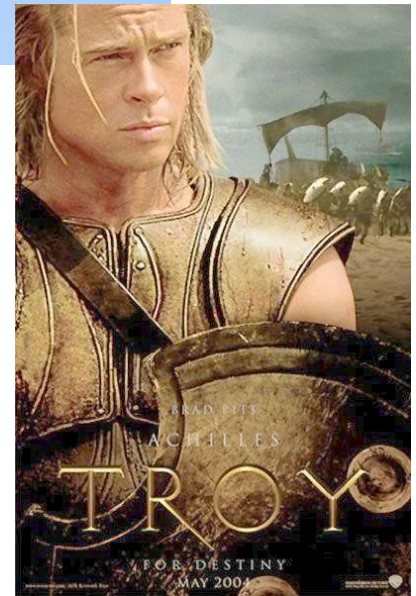
eher sprachlich-literarisch

Alte Sprachen



| Dritte Sprache | Schwerpunktfach | Ergänzungsfach |
|----------------|-----------------|----------------|
| Latein | Englisch | z. B. Biologie |
| Latein | Griechisch | z. B. Chemie |

Mathematik:
Niveau 1
oder 2



Profile – Fächer wählen

Welches Profil?

eher sprachlich-literarisch

Moderne Sprachen

| Dritte Sprache | Schwerpunktfach | Ergänzungsfach |
|----------------|---------------------------|----------------|
| Englisch | Italienisch oder Spanisch | z. B. Biologie |
| Italienisch | Englisch | z. B. Chemie |

Mathematik:

Niveau 1
oder 2



Profile – Fächer wählen

Welches Profil?

eher naturwissenschaftlich



| Schwerpunktfach | Mathematikniveau | Ergänzungsfach |
|--------------------------------------|---------------------------|------------------|
| Physik u. Anwendungen der Mathematik | 2 | z. B. Biologie |
| Biologie und Chemie | 2 empfohlen (oder aber 1) | z. B. Informatik |





Profile – Fächer wählen

Welches Profil?

eher Wirtschaft und Recht



| Schwerpunktfach | Ergänzungsfach |
|----------------------|------------------|
| Wirtschaft und Recht | z. B. Geschichte |

Mathematik:
Niveau 1
oder 2

Profile – Fächer wählen



Künstlerisches Profil

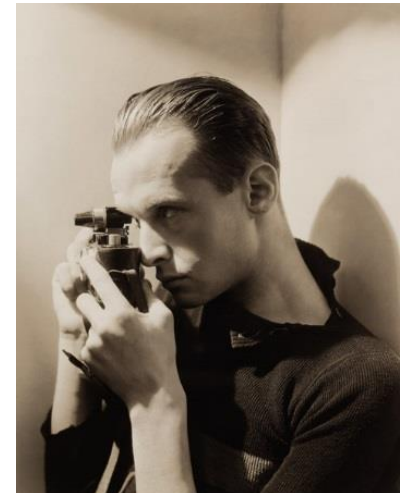
Bildnerisches Gestalten
oder Musik



| Schwerpunktfach | Ergänzungsfach |
|-------------------------|------------------|
| Bildnerisches Gestalten | z. B. Informatik |
| Musik | z. B. Chemie |

Mathematik:

Niveau 1
oder 2

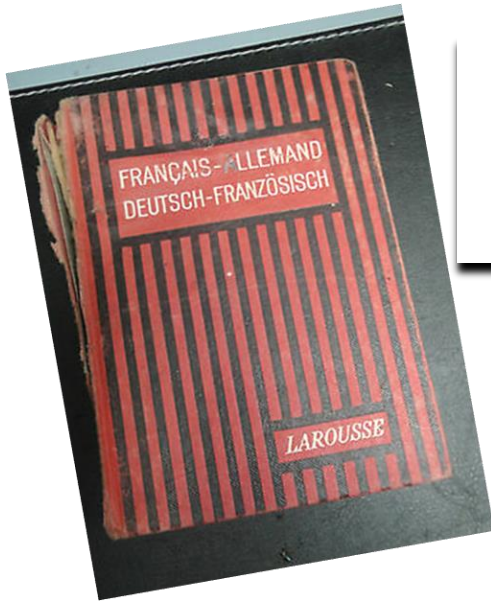


Zweisprachigkeit Warum nicht bilingue?



Deutsch – Français
mindestens je 800 Lektionen

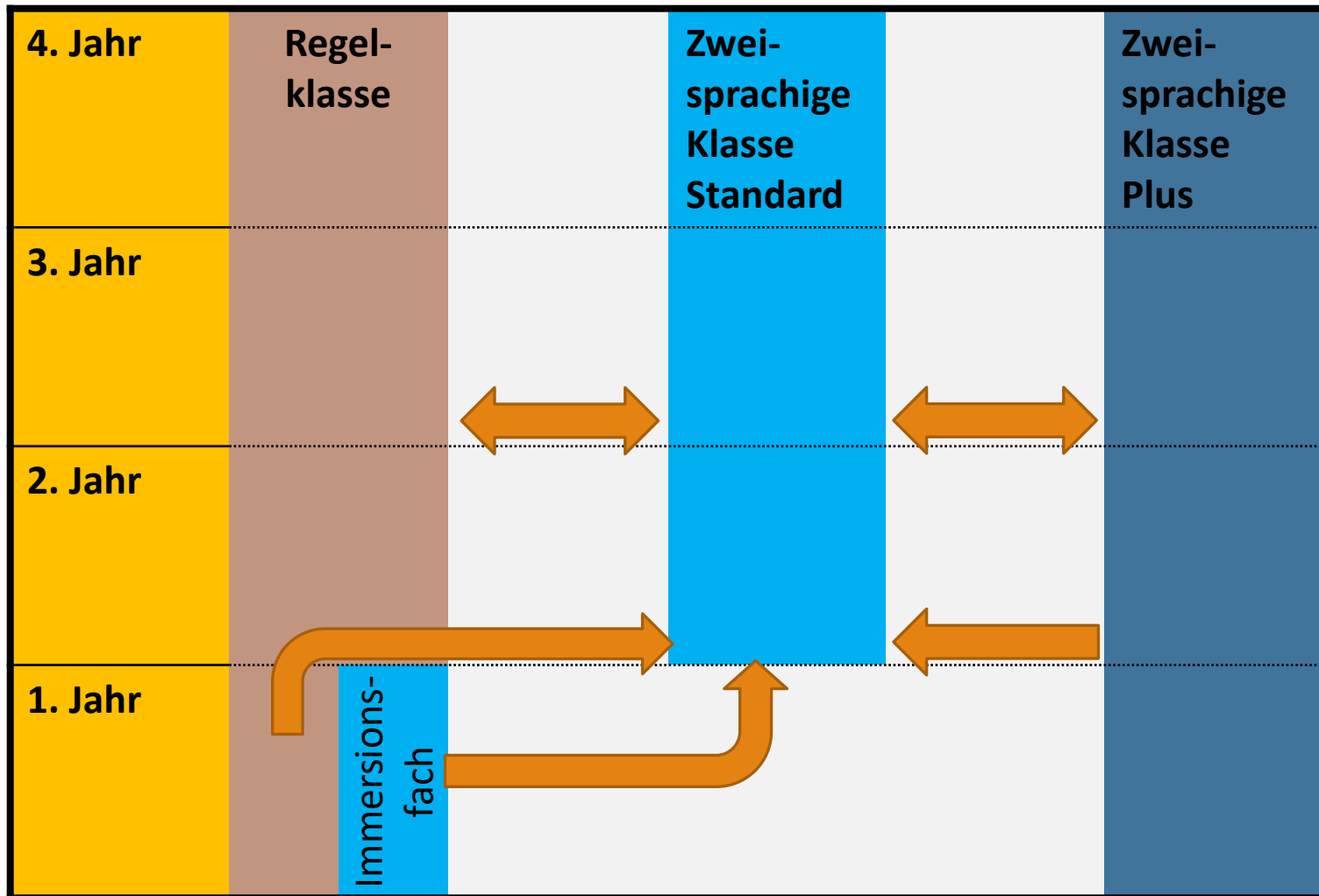
Zweisprachige Matura



Drei Formen der zweisprachigen Bildung

- Immersionsfach: im 1. Jahr ein Fach auf Französisch besuchen
- « Zweisprachige Klasse plus » (ab 1. Jahr)
- « Zweisprachige Klasse Standard » (ab 2. Jahr)

Konzept der zweisprachigen Ausbildung



Die Pfeile zeigen es : Wechsel sind möglich!



**Prinzip: ein Fach auf
Französisch**

**Sprachliche Probleme
werden berücksichtigt.**

**Promotion: Note im
Durchschnitt mit 12
anderen Noten**

Aufnahmebedingung: Keine

Immersionfach



50% der Fächer auf Französisch

Deutsch- und Französischsprachige in einer Klasse

Fachprogramme und Promotionsbedingungen wie in normalen Klassen

Aufnahmebedingungen:

- ❖ 5 in Französisch und 18 Punkte (PG)
- ❖ 5.5 in Französisch und 21 Punkte (Sek B)

Zweisprachige Matura: zweisprachige Klasse plus



**Prinzip: ab dem 2. Jahr 50%
der Fächer auf Französisch**

**Deutschsprachige und
Französischsprachige in einer
Klasse.**

**Fachprogramme und
Promotionsbedingungen wie
in normalen Klassen.**

**Aufnahmebedingungen: mind.
5 in Französisch oder +6 in
der doppelten Kompensation**

Zweisprachige Matura: zweisprachige Klasse (standard)

Studienplan zusammenstellen

Wahl beim Eintritt ins Gymnasium:

1. mit oder ohne Latein fortfahren
2. bildnerisches Gestalten oder Musik
3. Formen der zweisprachigen Ausbildung

- Im 2. Jahr:
 - Wahl des Schwerpunktfaches
 - definitive Wahl der 3. Sprache
 - Niveau der Mathematik
 - zweisprachiges Programm
- Im 3. Jahr:
 - Wahl des Ergänzungsfaches
 - Matura-Arbeit

SAF – Sport und Kunst

**Unterstützung von
Elitesportlerinnen und -
sportlern**

**Unterstützung von
künstlerischen Talenten**

Gesuche sind einzureichen bei
www.sportfr.ch/sports-Arts-formation



Sprachaufenthalt - Austausch

- Sprachaufenthalte von 1 Jahr, einem Semester oder ein paar Wochen
- Bedingungen zum Überspringen:
 - ❖ 1 Jahr: doppelte Kompensation +12
 - ❖ 6 Monate: doppelte Kompensation +8

Kürzere Aufenthalte : nach Absprache mit der Schulleitung



Aufnahmebedingungen

A-Klasse 2. Jahr OS: wenn mind. 22 Punkte erreicht werden

Durchschnitt von Deutsch, Mathematik, Französisch/ Englisch,
Naturlehre/Geografie/Geschichte

Keine dieser 4 Noten unter 5

A-Klasse 3. Jahr OS: wenn die Promotionsbedingungen erfüllt sind

B-Klasse 3. Jahr OS: wenn mind. 20 Punkte erreicht werden

Durchschnitt von Deutsch, Mathematik, Französisch/ Englisch,
Naturlehre/Geografie/Geschichte

Keine dieser 4 Noten unter 4.5

1. und 2. Schuljahr :

- Doppelte Kompensation mind. 0
- Erstsprache, Französisch, Mathematik : 4
- Nicht mehr als 4 Noten unter 4
- Keine Note unter 2



Schulgemeinschaft

Am Gymnasium trifft man sich...

- unter Kollegen und Kolleginnen
- unter Freunden und Freundinnen
- im Klassenverband / in Fachgruppen
- in der Freizeit



Schulgemeinschaft



- Am Gymnasium erlebt man:
- Sporttage und Intercollegés
 - Ausflüge
 - Konzerte
 - Theater
 - Vorträge
 - Projektwochen



Schulgemeinschaft

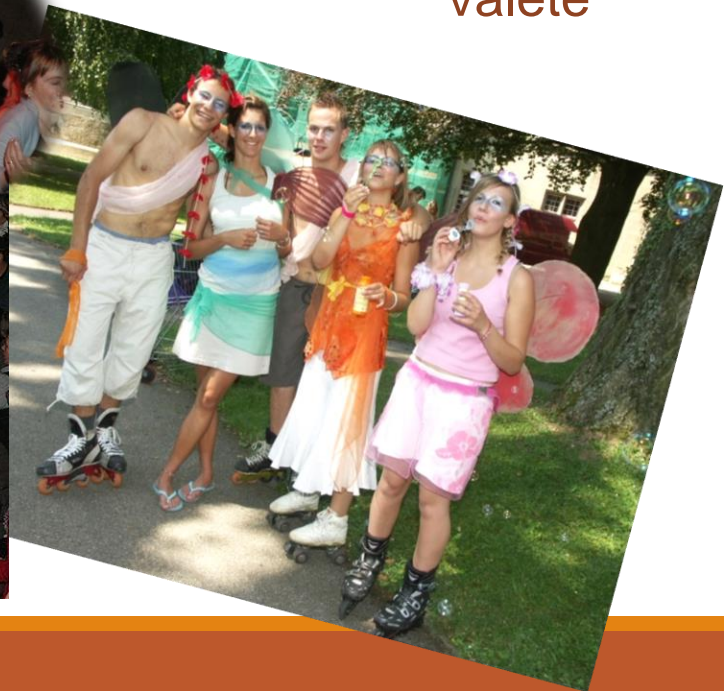
Am Gymnasium pflegt man
Traditionen:

Schulfeiern, Fun day

Ball der Viertklässler

St. Nikolaus

Valete



Kosten pro Jahr

| | |
|------------------------------|----------------------|
| Einmalige Einschreibengebühr | Fr. 100.- |
| Kantonales Schulgeld | Fr. 375.- |
| Laptop | Fr. 500.- bis 1000.- |
| Anderes Schulmaterial | Fr. 500.- bis 900.- |
| Sport und Kultur, Anlässe | Fr. 250.- bis 300.- |

Stipendien Informationen zu Schulbeginn

Laptop Geräte

Ab Schuljahr 2021-2022

müssen alle Schüler(innen) der ersten Klassen ihren eigenen Laptop mitbringen.

Ausrüstung Mindestanforderungen (*in Kursivschrift und in Klammern die empfohlenen Konfigurationen*) :

- Laptop mit Windows- (Version 10 S nicht erlaubt) oder MacOS-Betriebssystem (*Prozessor der neuesten Generation, z. B. Core i5 oder i7, oder gleichwertig*)
- Bildschirmdiagonale (Zoll): $\geq 12''$ (*zwischen 13'' und 15'', Touchscreen mit Stift oder normaler Bildschirm, ergänzt durch ein Grafiktablett, z. B. Wacom Intuos S*)
- Akku: lange Akkulaufzeit, Autonomie von mindestens 5 (10) Stunden
- Arbeitsspeicher ≥ 8 (16) GB
- Festplatte ≥ 256 (512) GB
- WLAN (Standards) nach 802.11 g/n (*Wifi 6*)
- Tastatur Schweiz (Französisch/Deutsch)
- Zubehör: Optische USB-Maus (falls kein Touchpad integriert ist), Kopfhörer oder Headset (mit Mikrofon, falls nicht bereits integriert), Transportschutz (Rucksack oder gepolsterte Tasche)

Empfehlungen

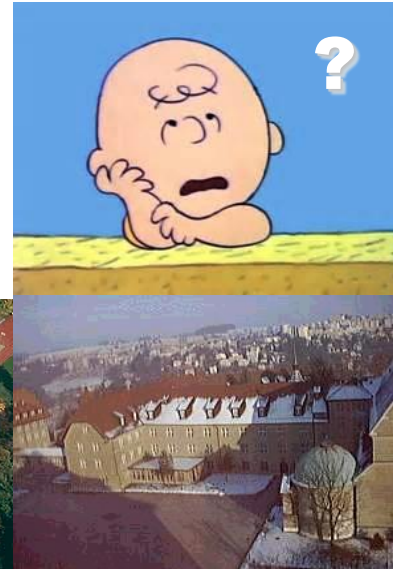
private Diebstahlversicherung (Haushaltsversicherung)

Wählen Sie beim Kauf eines neuen Geräts ein konvertierbares, Laptop mit Touchscreen.

Software

Office 365 vom Kanton gratis zur Verfügung gestellt

Welche Schule?



Es kann ein Wunsch geäußert werden, der aber nicht immer erfüllt werden kann:

je nach Aufnahmekapazität der Schulen und
Ausgewogenheit der Klassenbestände

Termine

Einschreibung
15. Februar

Einschreibeformulare werden an den OS verteilt.